

## Kontakt

### CropEnergies AG

Gottlieb-Daimler-Straße 12  
68165 Mannheim

### Heike Baumbach

Investor Relations  
Tel.: +49 (621) 714190-30  
Fax: +49 (621) 714190-03  
ir@cropenergies.de

### Nadine Dejung

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing  
Tel.: +49 (621) 714190-65  
Fax: +49 (621) 714190-03  
presse@cropenergies.de

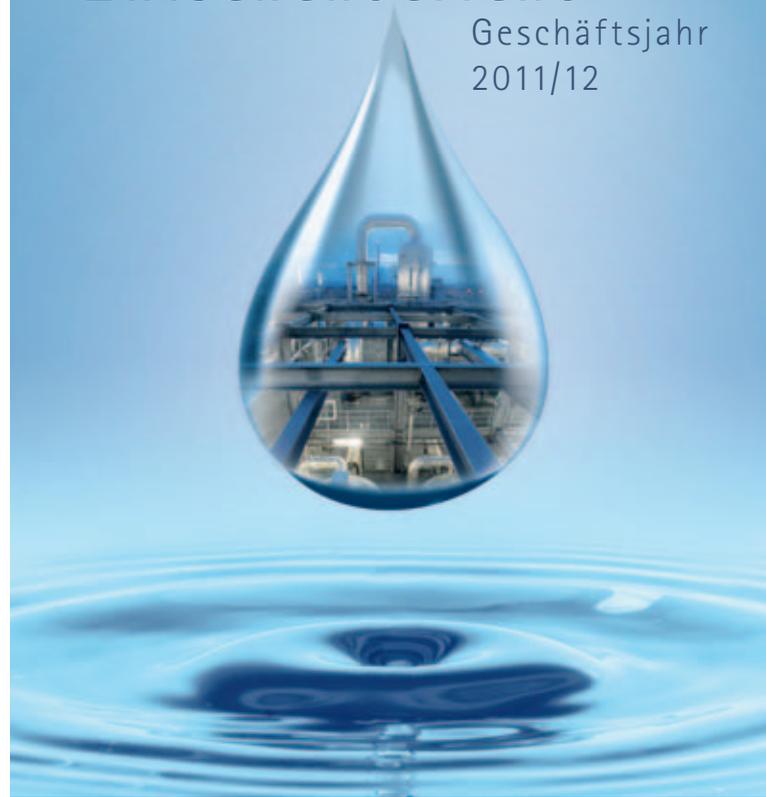
<http://www.cropenergies.com>

#### Haftungsausschluss

Der Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen basieren. Die Annahmen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die – bei Eintritt – Abweichungen von den in diesem Bericht genannten Aussagen zur Folge haben können. Die CropEnergies AG beabsichtigt nicht, diesen Bericht an nachträglich eintretende Ereignisse anzupassen.

# Zwischenbericht

Geschäftsjahr  
2011/12



## 1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2011

Mannheim, 11. Oktober 2011

## Inhaltsverzeichnis

<b>Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
Wirtschaftliches Umfeld	4
Entwicklungen in der CropEnergies-Gruppe	8
Geschäftsverlauf	11
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht	16
<b>Zwischenabschluss</b>	<b>17</b>
Gesamtergebnisrechnung	17
Kapitalflussrechnung	18
Bilanz	19
Entwicklung des Eigenkapitals	20
<b>Anhang zum Zwischenabschluss</b>	<b>21</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>27</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>27</b>

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni – 31. August

1. Halbjahr: 1. März – 31. August

## Überblick 1. Halbjahr 2011/12

- Umsatz wächst um 28 % auf 275,2 (214,7) Mio. €
- EBITDA verbessert sich um 37 % auf 44,5 (32,4) Mio. €, die Marge erreicht 16,2 (15,1) %
- Operatives Ergebnis steigt um 67 % auf 29,0 (17,4) Mio. €
- Jahresüberschuss erhöht sich um 77 % auf 18,5 (10,5) Mio. €
- Bioethanolproduktion reduziert sich um 5 % auf 306 (323) Tsd. m<sup>3</sup>

## Ausblick für das Geschäftsjahr 2011/12

- Umsatzanstieg auf 520 bis 570 (473) Mio. €
- Operative Marge von rund 10 (9,7) % erwartet

## Zwischenlagebericht

### Wirtschaftliches Umfeld

#### Freiwillige Zertifizierungssysteme erleichtern Umsetzung des europäischen Klima- und Energiepakets

Mit der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und der Neufassung der „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ hat die EU die rechtlichen Grundlagen für das verbindliche Beimischungsziel von 10 % erneuerbarer Energien im Transportsektor im Jahr 2020 geschaffen. Zunächst hatten nur Deutschland und Österreich die Vorgaben der EU zur nationalen Umsetzung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“, insbesondere die Etablierung von Nachhaltigkeitskriterien, fristgerecht erfüllt. Mittlerweile haben weitere Mitgliedsstaaten Fortschritte bei der Umsetzung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ erzielt. So wurden Nachhaltigkeitsbestimmungen in der niederländischen und schwedischen Gesetzgebung verankert. Mehrere Mitgliedsstaaten, u. a. Belgien, Frankreich und Großbritannien, beabsichtigen, im 2. Halbjahr 2011 die gesetzlichen Voraussetzungen zur Umsetzung der EU-Vorgaben zu schaffen. Die am 19. Juli 2011 durch die EU-Kommission erfolgte Zulassung von EU-weit gültigen Zertifizierungssystemen erleichtert den Mitgliedsstaaten eine rasche Umsetzung der Nach-

haltigkeitskriterien auf nationaler Ebene und wird den Implementierungsprozess beschleunigen.

Die EU-Kommission hatte am 22. Dezember 2010 einen Bericht über die Auswirkungen indirekter Landnutzungsänderungen (iLUC) auf die Treibhausgasemissionen von Biokraftstoffen vorgelegt. Angesichts der hohen Unsicherheit der Modellberechnungen prüft die EU-Kommission in einer Folgenabschätzung mögliche Handlungsoptionen und will hierüber nach der parlamentarischen Sommerpause berichten sowie – sofern nötig – eine Gesetzgebungsinitiative anstoßen.

### Einführung von E10 auch in Nord- und Westdeutschland

E10-Kraftstoff ist bereits seit April 2009 in Frankreich verfügbar. Finnland und Schweden haben im Januar bzw. Mai 2011 mit der Markteinführung von E10-Kraftstoff begonnen. Darüber hinaus haben Griechenland, Malta, Spanien und Tschechien die rechtlichen Voraussetzungen für eine Markteinführung geschaffen. Es wird erwartet, dass weitere EU-Mitgliedsstaaten diesem Beispiel folgen werden.

In Deutschland ist E10 seit dem 1. Januar 2011 zugelassen und wird seit Februar an Tankstellen angeboten. Bis zur Jahresmitte war E10 an rund der Hälfte der 14 Tsd. Tankstellen in Deutschland verfügbar. Bis Ende Juni 2011 wurden rund 744 Tsd. t E10 abgesetzt. Im Juni 2011 erreichte E10 einen Marktanteil von rund 9 % im Ottokraftstoffbereich. Nachdem E10 bisher vorwiegend an ost- und süddeutschen Tankstellen erhältlich war, haben Mineralölunternehmen ab August 2011 die E10-Einführung in Nord- und Westdeutschland intensiviert. Die flächendeckende Verfügbarkeit wird zu einer Steigerung des E10-Absatzes führen.

Eine vom Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDB<sup>e</sup>) bei TNS Infratest in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage zeigt, dass ein Großteil der Verbraucher immer noch Zweifel an der Motorenverträglichkeit von E10 hat. Obwohl 93 % der in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge mit Benzinmotor problem-

los E10 tanken können, gaben 69 % der Befragten an, E10 bisher aufgrund technischer Bedenken nicht getankt zu haben. Um die Verbraucherakzeptanz von E10 zu erhöhen, sind deshalb weitere Anstrengungen aller Beteiligten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

### **Europäische Ethanolpreise weiterhin auf hohem Niveau**

In Brasilien bleibt die Versorgungssituation auf dem inländischen Ethanolmarkt weiter angespannt. Aufgrund einer geringeren Zuckerernte 2011/12 und einem niedrigeren Zuckergehalt geht der Verband der brasilianischen Zuckerrohrerzeuger (UNICA) davon aus, dass die Ethanolproduktion im Hauptanbauggebiet um São Paulo um 17 % auf rund 21 Mio. m<sup>3</sup> Bioethanol sinken wird. Die Ethanolpreise bewegten sich Ende August bei 870 US-\$/m<sup>3</sup> FOB Santos, nachdem sie Anfang Juni 2011 noch bei 775 US-\$/m<sup>3</sup> gelegen hatten. Preisstimulierend wirkten sich außerdem die weiterhin hohen Zuckerpreise am Weltmarkt aus.

An der Chicago Board of Trade (CBOT) und der Chicago Mercantile Exchange (CME) stieg der 1-Monats-Future für Bioethanol u.a. im Zuge hoher Rohstoffkosten und Benzinpreise sowie rückläufiger Lagerbestände von 2,60 US-\$/Gallone<sup>1</sup> Anfang Juni 2011 auf rund 2,90 US-\$/Gallone Ende August 2011.

In Europa lagen die Ethanolpreise aufgrund hoher Rohstoffkosten und einer zunehmenden Beimischung von Bioethanol im europäischen Kraftstoffsektor weiterhin über 600 €/m<sup>3</sup> FOB Rotterdam. Im Gegensatz zu Brasilien und den USA gaben die europäischen Ethanolpreise jedoch von 635 €/m<sup>3</sup> Anfang Juni auf 623 €/m<sup>3</sup> Ende August 2011 etwas nach.

Marktbeobachter erwarten für 2011 aufgrund gestiegener Beimischungsquoten ein Wachstum des Kraftstoffethanolbedarfs in der EU auf 6,1 Mio. m<sup>3</sup>. In Deutschland wird mit einem Anstieg des Bioethanolverbrauchs um rund 9 % auf 1,6 Mio. m<sup>3</sup> gerechnet. Von Januar bis Juni 2011 belief sich der Bioethanolabsatz auf

721 Tsd. m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchs der Absatz um 4,7 %. Rund 84 % bzw. 607 Tsd. m<sup>3</sup> des verbrauchten Bioethanols wurden dem Benzin direkt beigemischt. Auf die Herstellung des Oktanzahlverbessers ETBE entfielen im 1. Halbjahr 107 Tsd. m<sup>3</sup>. Dies entsprach einer Steigerung um 45 % und ist die Folge eines höheren Verbrauchs von „Super Plus“. Die relativ hohen Benzinpreise förderten den Absatz des deutlich preiswerteren E85-Kraftstoffs, der um rund 17 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg.

### **Moderater Rückgang der Getreidepreise**

Trotz guter Aufwuchs- und Erntebedingungen in wichtigen Anbauregionen, insbesondere in der EU, den GUS-Staaten sowie in den bedeutenden Getreideexportländern Argentinien und Australien, erwartet das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) auch im Getreidewirtschaftsjahr 2011/12 einen leicht die Produktion übersteigenden weltweiten Getreideverbrauch. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in den USA aufgrund von geringen Niederschlägen eine niedrigere Maisernte erwartet wird. Nach seiner Schätzung vom 12. September 2011 rechnet das USDA für die Ernte 2011/12 mit einem Anstieg der Weltgetreideproduktion (ohne Reis) um 3,8 % auf 1.809 Mio. t. Den Verbrauch schätzt das USDA auf 1.821 Mio. t Getreide (+2,2 %). Angesichts eines Weltgetreidebestands von 345 Mio. t (-3,3 %) zum Ende des Getreidewirtschaftsjahrs 2011/12 ist jedoch weiterhin von einer soliden weltweiten Versorgungslage mit Getreide auszugehen. In der EU erwartet das USDA einen Anstieg der Ernte um 1,5 % auf 279 Mio. t Getreide. Die Getreideernte wird somit den voraussichtlichen Getreideverbrauch von 273 Mio. t leicht übersteigen.

Nachdem der 1-Monats-Future für Mhlweizen an der NYSE Liffe Paris Anfang Juni bei 235 €/t lag, führten gute Erntebedingungen in Europa zwischenzeitlich zu einem Rückgang der Weizenpreise auf unter 200 €/t. Ende August 2011 lagen die Weizenpreise aufgrund schlechterer Ernteaussichten in den USA jedoch wieder bei 210 €/t.

Der 1-Monats-Future für Sojabohnen stieg an der CBOT von 13,86 US-\$/Bushel Anfang Juni 2011 auf 14,49 US-\$/Bushel Ende August 2011. Die Ursache des Preisanstiegs waren Erwartungen einer engen Versorgungsbilanz mit Ölsaaten, da insbesondere in den USA mit einer geringeren Sojabohnenernte gerechnet wird. Die Notierungen für Sojaschrot in Europa folgten diesen Vorgaben weitestgehend und stiegen bis Ende August 2011 um ca. 15 €/t auf nahezu 300 €/t. Angesichts rückläufiger Erwartungen für die europäische Rapsernte blieben die Preise anderer proteinreicher Futtermittel ebenfalls relativ fest. Im Gegensatz dazu gab es bei Rapsschrot nach dem deutlichen Anstieg im 1. Quartal 2011/12, insbesondere im Verhältnis zu den Sojaschrotpreisen, eine leichte Preiskorrektur. So gingen die Preise von Anfang Juni bis Ende August 2011 um 15 €/t auf 185 €/t zurück.

## Entwicklungen in der CropEnergies-Gruppe

### Bioethanolproduktion

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2011/12 ist die Bioethanolproduktion von CropEnergies im Vergleich zum Vorjahr um 5 % auf 306 Tsd. m<sup>3</sup> zurückgegangen. Dies ist die Folge eines veränderten Rohstoffmixes und der in Zeit im 2. Quartal planmäßig durchgeführten jährlichen Wartungs- und Optimierungsarbeiten.

Im Berichtszeitraum belieferte CropEnergies große und mittelständische Mineralölgesellschaften im In- und Ausland. CropEnergies konzentrierte sich auf Binnendestinationen, die mit dem geschaffenen Logistiknetzwerk frachtgünstig versorgt werden konnten. Die hohe Flexibilität in der Logistik ermöglichte es CropEnergies, den Kundenwünschen nach Anpassungen von Lieferbedingungen während der Einführungsphase von E10-Kraftstoff jederzeit gerecht zu werden und sich als verlässlicher Partner der Mineralölindustrie zu profilieren.

Die Optimierung des Logistiknetzwerks war auch ein Investitionsschwerpunkt am Standort Loon-Plage. Die Maßnahmen zur verbesserten Anbindung an den Seehafen von Dünkirchen wurden

im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen und damit die Be- und Entladung von Seeschiffen wesentlich verbessert. Im Juni 2011 erweiterte Ryssen Alcools SAS seine Vertriebsaktivitäten. Ab 1. Oktober 2011 wird Ryssen den für Saint Louis Sucre in Loon-Plage aufbereiteten Rohalkohol im Kraftstoffsektor nun auch vermarkten. Über Ryssen Alcools SAS lieferte CropEnergies im Berichtszeitraum qualitativ hochwertige Produkte auch an Unternehmen in der Getränke-, Kosmetik-, Pharma- und Chemieindustrie.

Der gemäß DIN 51625 hergestellte E85-Qualitätskraftstoff (Bioethanol-Benzin-Gemisch) CropPower85 konnte im Berichtszeitraum mit einem Absatzanstieg um mehr als 75 % die führende Position auf dem deutschen E85-Markt weiter ausbauen. Derzeit vertreiben rund 30 % der E85-Tankstellen in Deutschland CropPower85.

CropEnergies verfügt mit den Produkten Gluten, ProtiGrain® und ProtiWanze® über ein breites Portfolio an hochwertigen Lebens- und Futtermitteln aus der Bioethanolproduktion. Die nicht vergärbaren Bestandteile der Rohstoffe aus der Bioethanolproduktion veredelt CropEnergies zu ProtiGrain®, einem pelletierten Futtermittel für Rinder, Schweine und Geflügel, zu ProtiWanze®, einem flüssigen Futtermittel für Rinder und Schweine, sowie zu Gluten, das sowohl in der Backwarenherstellung als auch als Futtermittel, z. B. in der Fischzucht, genutzt wird. Eine dynamische Nachfrage nach eiweißhaltigen Lebens- und Futtermitteln ermöglichte es CropEnergies, im Berichtszeitraum attraktive Erlöse für diese Produkte zu erzielen.

Seit Oktober 2010 reinigt und verflüssigt die CT Biocarbonic GmbH in Zeit, ein Joint Venture, an dem CropEnergies mit 50 % beteiligt ist, Kohlendioxid aus der Bioethanolherstellung. Die Auslastung der Anlage, die über eine Kapazität von 100.000 t verflüssigtem Kohlendioxid pro Jahr verfügt, konnte weiter gesteigert werden. Aufgrund seiner biogenen Herkunft und der hohen Qualität wird das Produkt insbesondere von der Nahrungsmittelindustrie nachgefragt und ersetzt dort Kohlendioxid fossilen Ursprungs. Durch die Verwertung des Kohlendioxids aus

der Bioethanolherstellung steigert CropEnergies die Ertragskraft des Standorts Zeitz und erhöht gleichzeitig die Treibhausgaseinsparungen des dort hergestellten Bioethanols.

### Gründung einer Handelsniederlassung in den USA

Nach der Gründung der CropEnergies Inc., Houston, USA, im Juni 2011 ist die CropEnergies-Gruppe auch im weltweit größten Bioethanolmarkt mit einer Handelsniederlassung vertreten. Die Gesellschaft befindet sich derzeit im Aufbau und wird neben Handelsgeschäften die Rohstoffversorgung der Anlage in Loon-Plage, Frankreich, optimieren. Mit der Gründung dieser 100%igen Tochtergesellschaft erweitert CropEnergies das Handelsnetzwerk und stärkt die eigene Marktposition. Darüber hinaus erhält CropEnergies Informationen über die Entwicklungen auf den Bioethanolmärkten in den USA und Brasilien aus erster Hand und kann damit deren Auswirkungen auf den europäischen Markt frühzeitig einschätzen. In Brasilien ist CropEnergies bereits seit 2009 präsent.

## Geschäftsverlauf

### Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>143.109</b>	<b>121.238</b>	<b>275.184</b>	<b>214.704</b>
<b>EBITDA</b>	<b>21.442</b>	<b>22.641</b>	<b>44.486</b>	<b>32.366</b>
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>15,0 %</i>	<i>18,7 %</i>	<i>16,2 %</i>	<i>15,1 %</i>
Abschreibungen*	-7.760	-7.635	-15.520	-15.007
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>13.682</b>	<b>15.006</b>	<b>28.966</b>	<b>17.359</b>
<i>Operative Marge in %</i>	<i>9,6 %</i>	<i>12,4 %</i>	<i>10,5 %</i>	<i>8,1 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	342	162	218	160
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>14.024</b>	<b>15.168</b>	<b>29.184</b>	<b>17.519</b>
Finanzergebnis	-2.035	-2.044	-3.881	-4.024
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.989</b>	<b>13.124</b>	<b>25.303</b>	<b>13.495</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.191	-3.605	-6.772	-3.030
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.798</b>	<b>9.519</b>	<b>18.531</b>	<b>10.465</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,10</b>	<b>0,11</b>	<b>0,22</b>	<b>0,12</b>

\* soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

### Geschäftsverlauf: 2. Quartal

Im 2. Quartal 2011/12 setzte sich das Umsatzwachstum mit einem Anstieg um 18 % auf 143,1 (121,2) Mio. € fort. Maßgeblich hierfür war ein höheres Preisniveau für Bioethanol und eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel. Während im Vorjahr die üblichen Jahresrevisionsarbeiten in den Werken Zeitz und Wanze im 1. Quartal durchgeführt und im 2. Quartal dann entsprechend starke Produktionssteigerungen erzielt worden waren, erfolgte die Jahresrevision in Zeitz im laufenden Geschäftsjahr planmäßig erst im 2. Quartal. Zudem wurde der Rohstoffmix optimiert. Dies ergab eine um 20 % auf 149 (185) Tsd. m<sup>3</sup> verringerte Erzeugung an Bioethanol. Dieser Mengenrückgang wirkte sich nur unterproportional auf den Absatz aus, da die Marktnachfrage durch eine Ausweitung der Handelsgeschäfte und eine Verringerung der Vorräte bedient werden konnte. Die Erzeugungsmenge an proteinhaltigen Lebens- und Futtermitteln bewegte sich auf Vorjahresniveau.

Während die gegenüber Vorjahr deutlich gestiegenen Rohstoffpreise durch einen entsprechenden Anstieg der Preise für Bioethanol sowie Lebens- und Futtermittel ausgeglichen werden konnten, reduzierte insbesondere der geringere Absatz aus Eigenproduktion das EBITDA um 5 % auf 21,4 (22,6) Mio. €.

Nach nahezu unveränderten Abschreibungen von 7,8 (7,6) Mio. € ergab sich ein operatives Ergebnis von 13,7 (15,0) Mio. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 9,6 (12,4) %, die gegenüber dem ohne Wartungsphase absolvierten Vorjahresquartal erwartungsgemäß geringer ausfiel.

Nach nur geringen Restrukturierungs- und Sondereinflüssen von 0,3 (0,2) Mio. € ergab sich ein Ergebnis der Betriebstätigkeit von 14,0 (15,2) Mio. €.

Das Finanzergebnis blieb unverändert bei -2,0 (-2,0) Mio. €. Unter Berücksichtigung des Steueraufwands von 3,2 (3,6) Mio. € hat CropEnergies im 2. Quartal einen Jahresüberschuss von 8,8 (9,5) Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,10 (0,11) €.

#### Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr

Im 1. Halbjahr 2011/12 hat CropEnergies den Konzernumsatz um 28 % auf 275,2 (214,7) Mio. € gesteigert. Maßgeblich für diesen Zuwachs waren höhere Preise für Bioethanol und eiweißhaltige Lebens- und Futtermittel. Der Bioethanolabsatz lag geringfügig über dem Vorjahreswert. Die Produktionsmenge an Bioethanol reduzierte sich durch eine Optimierung des Rohstoffmixes um 5 % auf 306 (323) Tsd. m<sup>3</sup>.

Das EBITDA verbesserte sich insbesondere durch die gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahrs erzielten Steigerungen um 37 % auf 44,5 (32,4) Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 16,2 (15,1) % entspricht. Das operative Ergebnis stieg um 67 % auf 29,0 (17,4) Mio. €. Die operative Marge lag bei 10,5 (8,1) %.

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 29,2 (17,5) Mio. € entspricht nahezu dem operativen Ergebnis, da nur unwesentliche Restrukturierungs- bzw. Sonderaufwendungen anfielen.

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -3,9 (-4,0) Mio. € sowie eines Steueraufwands von 6,8 (3,0) Mio. € steigerte CropEnergies im 1. Halbjahr den Jahresüberschuss um 77 % auf 18,5 (10,5) Mio. €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,22 (0,12) €.

#### Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2011/12	2010/11
<b>Cashflow</b>	<b>38.793</b>	<b>31.238</b>
Veränderung Nettooumlaufvermögen	1	-1.199
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.794</b>	<b>30.039</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.208	-11.367
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	31	276
Erhaltene Investitionszuschüsse	0	369
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.177</b>	<b>-10.722</b>
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33.912</b>	<b>-21.960</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-4.295</b>	<b>-2.643</b>

Als Folge des gestiegenen EBITDA erhöhte sich der Cashflow auf 38,8 (31,2) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettooumlaufvermögens stieg der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit auf 38,8 (30,0) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit verringerte sich auf insgesamt 9,2 (10,7) Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf Sachanlagen. Diese Investitionen dienten vor allem der Optimierung der Produktionsanlagen.

Die planmäßige Tilgung von Finanzverbindlichkeiten sowie die Dividendenausschüttung in Höhe von 12,8 (4,3) Mio. € im Juli 2011 führten zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 33,9 (22,0) Mio. €.

## Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2011	31.08.2010	Veränd.	28.02.2011
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Vermögenswerte	505.072	514.968	-9.896	512.893
Kurzfristige Vermögenswerte	114.842	98.202	16.640	125.512
<b>Bilanzsumme</b>	<b>619.914</b>	<b>613.170</b>	<b>6.744</b>	<b>638.405</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	345.219	325.439	19.780	339.996
Langfristige Schulden	176.070	153.927	22.143	157.324
Kurzfristige Schulden	98.625	133.804	-35.179	141.085
<b>Bilanzsumme</b>	<b>619.914</b>	<b>613.170</b>	<b>6.744</b>	<b>638.405</b>
Nettofinanzschulden	178.159	200.367	-22.208	195.027
Eigenkapitalquote	55,7 %	53,1 %		53,3 %

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich per 31. August 2011 um 9,9 Mio. € auf 505,1 Mio. €. Darin sind Geschäfts- bzw. Firmenwerte in Höhe von 4,3 Mio. € enthalten.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 16,6 Mio. € auf 114,8 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf das Umsatzwachstum zurückzuführen. Hierdurch erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte um 11,3 Mio. € auf 70,9 Mio. €. Dieser Betrag enthält auch die positiven Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 4,6 Mio. €. Des Weiteren erhöhten sich die flüssigen Mittel um 2,3 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Die Vorräte lagen mit 33,5 Mio. € um 0,7 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 22,1 Mio. € auf 176,1 Mio. €. Dabei erfolgte neben planmäßigen Tilgungen zur Optimierung der Zinsstruktur die Umwandlung eines kurzfristigen Darlehens in ein langfristiges Darlehen.

Entsprechend verringerten sich die kurzfristigen Schulden um 35,2 Mio. € auf 98,6 Mio. €. Hierbei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten

um 2,1 Mio. € auf 48,7 Mio. €. Hierin sind negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 2,8 Mio. € enthalten.

In der Summe reduzierten sich die Nettofinanzschulden auf 178,2 (200,4) Mio. €. Davon sind 140,8 Mio. € langfristig und 45,4 Mio. € kurzfristig fällig. Dem stehen flüssige Mittel in Höhe von 8,0 Mio. € gegenüber.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 345,2 (per 31. August 2010: 325,4) Mio. €. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 55,7 (per 31. August 2010: 53,1) %.

## Chancen- und Risikobericht

### Chancen

Die Profitabilität wird maßgeblich von der Erlösentwicklung für Bioethanol und den Kosten der eingesetzten Rohstoffe geprägt.

Chancen ergeben sich aus geringeren Getreidepreisen und/oder einem Preisanstieg von Bioethanol und den zu Lebens- und Futtermitteln veredelten Kuppelprodukten. CropEnergies kann sich der Volatilität der Getreidemärkte durch die Verwendung von Zuckersirupen als Rohstoff teilweise entziehen. Darüber hinaus profitiert CropEnergies von den Verkaufserlösen hochwertiger Lebens- und Futtermittel, die zu einer Senkung der Nettorohstoffkosten führen, sowie von einer energieoptimierten Produktion.

Versorgungssicherheit mit Energieträgern, Klimaschutz und die Stärkung der regionalen Strukturen sind die Ziele der EU, die mit dem Ausbau des europäischen Bioethanolmarkts erreicht werden sollen. Hierfür wurden Rahmenbedingungen geschaffen, die die verstärkte Nutzung von Bioethanol im Kraftstoffsektor fördern. Aus dem daraus resultierenden Marktwachstum können sich Chancen ergeben. CropEnergies hat durch den Kapazitätsausbau in Deutschland, Belgien und Frankreich die Grundlage geschaffen, um als einer der leistungsfähigsten europäischen Hersteller von Bioethanol vom künftigen Marktwachstum zu profitieren.

## Risiken

Die CropEnergies-Gruppe unterliegt als produzierendes Unternehmen typischen operativen Risiken, insbesondere Marktpreisrisiken durch die Veränderungen der Preise für Endprodukte, Rohstoffe und Energie. Das Risikomanagementsystem der CropEnergies-Gruppe ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu überwachen und notwendige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Detaillierte Informationen zum Chancen- und Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2010/11 unter der Rubrik „Chancen- und Risikobericht“ auf den Seiten 51 bis 55 dargestellt. Die dortigen Angaben sind weiterhin aktuell.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

## Prognosebericht

Nach den von den Mitgliedsstaaten bei der EU-Kommission eingereichten Aktionsplänen soll der Bioethanolbedarf in der EU bis 2020 stetig wachsen. Durch höhere Beimischungsziele und die Einführung von E10 in einigen Mitgliedsstaaten, wie beispielsweise Deutschland, wird die Nachfrage nach Bioethanol in der EU im Geschäftsjahr 2011/12 weiter steigen. Aufgrund der in der EU eingeführten Nachhaltigkeitskriterien und der Bedingungen in den großen Bioethanolmärkten Brasilien und den USA erwartet CropEnergies eine zunehmende Versorgung des EU-Markts durch europäische Bioethanolhersteller. Unter Berücksichtigung der Entwicklungen auf den globalen Rohöl- und Zuckermärkten rechnet CropEnergies trotz der sich in der EU abzeichnenden großen Zuckerrübenernte für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2011/12 mit Bioethanolpreisen auf dem derzeitigen Niveau. Diese Einschätzung beruht auf der Erwartung, dass sich auch die Getreidepreise bis zum Beginn der neuen Getreideernte weitgehend seitwärts bewegen.

CropEnergies erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2011/12 weiterhin ein profitables Wachstum mit einem Umsatz zwischen 520 und 570 (473) Mio. €. Dabei wird mit einer operativen Marge von rund 10 (9,7) % gerechnet.

## Zwischenabschluss

### Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
<b>Gewinn- und -Verlust-Rechnung</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>143.109</b>	<b>121.238</b>	<b>275.184</b>	<b>214.704</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-8.051	-1.512	-8.038	-7.982
Sonstige betriebliche Erträge	5.063	1.516	9.526	5.870
Materialaufwand	-101.792	-81.910	-198.587	-146.701
Personalaufwand	-5.567	-5.269	-11.413	-10.683
Abschreibungen	-7.773	-7.677	-15.534	-15.061
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.965	-11.218	-21.954	-22.628
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>14.024</b>	<b>15.168</b>	<b>29.184</b>	<b>17.519</b>
Finanzerträge	56	22	72	127
Finanzaufwendungen	-2.091	-2.066	-3.953	-4.151
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>11.989</b>	<b>13.124</b>	<b>25.303</b>	<b>13.495</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.191	-3.605	-6.772	-3.030
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.798</b>	<b>9.519</b>	<b>18.531</b>	<b>10.465</b>
<b>Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>0,10</b>	<b>0,11</b>	<b>0,22</b>	<b>0,12</b>

### Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

<b>Jahresüberschuss</b>	<b>8.798</b>	<b>9.519</b>	<b>18.531</b>	<b>10.465</b>
Marktwertveränderungen*	-7.238	5.149	-558	7.538
<b>Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse</b>	<b>-7.238</b>	<b>5.149</b>	<b>-558</b>	<b>7.538</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.560</b>	<b>14.668</b>	<b>17.973</b>	<b>18.003</b>

\* nach Berücksichtigung latenter Steuern

## Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2011/12	2010/11
Jahresüberschuss	18.531	10.465
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	15.534	15.061
Übrige Posten	4.728	5.712
<b>Cashflow</b>	<b>38.793</b>	<b>31.238</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1	-1.199
<b>I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.794</b>	<b>30.039</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-9.208	-11.367
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	31	276
Erhaltene Investitionszuschüsse	0	369
<b>II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.177</b>	<b>-10.722</b>
Dividendenausschüttung	-12.750	-4.250
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-21.162	-17.710
<b>III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-33.912</b>	<b>-21.960</b>
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-4.295	-2.643
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	12.308	8.328
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>8.013</b>	<b>5.685</b>

## Bilanz

Tsd. €	31.08.2011	31.08.2010	Veränd.	28.02.2011
<b>Aktiva</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	9.425	9.226	199	9.692
Sachanlagen	465.659	478.371	-12.712	472.088
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4.702	2.017	2.685	4.463
Aktive latente Steuern	25.286	25.354	-68	26.650
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>505.072</b>	<b>514.968</b>	<b>-9.896</b>	<b>512.893</b>
Vorräte	33.547	32.876	671	37.626
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	70.934	59.638	11.296	75.554
Laufende Ertragsteuerforderungen	2.348	3	2.345	24
Flüssige Mittel	8.013	5.685	2.328	12.308
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>114.842</b>	<b>98.202</b>	<b>16.640</b>	<b>125.512</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>619.914</b>	<b>613.170</b>	<b>6.744</b>	<b>638.405</b>

<b>Passiva</b>				
Gezeichnetes Kapital	85.000	85.000	0	85.000
Kapitalrücklage	211.333	211.333	0	211.333
Gewinnrücklagen	48.886	29.106	19.780	43.663
<b>Eigenkapital</b>	<b>345.219</b>	<b>325.439</b>	<b>19.780</b>	<b>339.996</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.918	3.226	692	3.594
Übrige Rückstellungen	1.528	654	874	1.973
Finanzverbindlichkeiten	140.778	123.942	16.836	125.589
Sonstige Verbindlichkeiten	460	0	460	2
Passive latente Steuern	29.386	26.105	3.281	26.166
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>176.070</b>	<b>153.927</b>	<b>22.143</b>	<b>157.324</b>
Übrige Rückstellungen	2.174	215	1.959	2.524
Finanzverbindlichkeiten	45.394	82.110	-36.716	81.746
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	48.693	46.571	2.122	53.919
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.364	4.908	-2.544	2.896
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>98.625</b>	<b>133.804</b>	<b>-35.179</b>	<b>141.085</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>619.914</b>	<b>613.170</b>	<b>6.744</b>	<b>638.405</b>

## Anhang zum Zwischenabschluss

### Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Konzernergebnis	Summe Gewinnrücklagen	Gesamtes Konzern-eigenkapital
<b>1. März 2010</b>	<b>85.000</b>	<b>211.333</b>	<b>11.198</b>	<b>-260</b>	<b>4.415</b>	<b>15.353</b>	<b>311.686</b>
Gewinnvortrag			4.415		-4.415		0
Jahresüberschuss					10.465	10.465	10.465
Marktveränderungen aus Cashflow Hedges*				7.538			
Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse				7.538		7.538	7.538
Gesamtergebnis				7.538	10.465		18.003
Dividendenausschüttung			-4.250			-4.250	-4.250
<b>31. August 2010</b>	<b>85.000</b>	<b>211.333</b>	<b>11.363</b>	<b>7.278</b>	<b>10.465</b>	<b>29.106</b>	<b>325.439</b>
<b>1. März 2011</b>	<b>85.000</b>	<b>211.333</b>	<b>11.363</b>	<b>3.973</b>	<b>28.327</b>	<b>43.663</b>	<b>339.996</b>
Gewinnvortrag			28.327		-28.327		0
Jahresüberschuss					18.531	18.531	18.531
Marktveränderungen aus Cashflow Hedges*				-558			
Im Eigenkapital zu erfassende Ergebnisse				-558		-558	-558
Gesamtergebnis				-558	18.531		17.973
Dividendenausschüttung			-12.750			-12.750	-12.750
<b>31. August 2011</b>	<b>85.000</b>	<b>211.333</b>	<b>26.940</b>	<b>3.415</b>	<b>18.531</b>	<b>48.886</b>	<b>345.219</b>

\* nach Berücksichtigung latenter Steuern

### Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2011 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht.

Die bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses erstmalig im Geschäftsjahr 2011/12 anzuwendenden Standards und Interpretationen haben zu keinen Auswirkungen auf die Darstellung des Abschlusses bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns geführt. Diese Vorschriften sind im Geschäftsbericht 2010/11 auf den Seiten 64 bis 66 dargestellt. Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2011 angewandt. Deren Erläuterungen im Anhang des Geschäftsberichts 2010/11 auf den Seiten 68 bis 73 gelten daher entsprechend.

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Beherrschung liegt vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik hat, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim
- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Compagnie Financière de l'Artois SA, Paris (Frankreich)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- CropEnergies Inc., Houston (USA)

Die Quotenkonsolidierung wurde bei der Joint Venture-Gesellschaft

- CT Biocarbonic GmbH, Zeitz,

durchgeführt, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht. Im Rahmen der Quotenkonsolidierung wurden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie die Gewinn- und -Verlust-Rechnung mit einem Anteil von 50 % in den Konzernabschluss der CropEnergies AG einbezogen.

### Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs von 18,5 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 85 Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011/12 ein Ergebnis pro Aktie von 0,22 (0,12) €.

### Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2011	2010
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.514	10.688
Unfertige Erzeugnisse	2.447	1.399
Fertige Erzeugnisse, Waren	18.586	20.789
	<b>33.547</b>	<b>32.876</b>

Das Vorratsvermögen hat sich nur unwesentlich auf 33,5 (32,9) Mio. € erhöht.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2011	2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.691	37.175
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.879	8.025
Sonstige Vermögenswerte	18.364	14.438
	<b>70.934</b>	<b>59.638</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich durch die Umsatzsteigerungen.

Die sonstigen Vermögenswerte enthalten im Wesentlichen Ansprüche aus der Erzeugung erneuerbarer Energien in Höhe von 5,2 (0,0) Mio. €, Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von 4,9 (3,0) Mio. €, die positiven Marktwerte der derivativen Sicherungsinstrumente in Höhe von 4,6 (6,6) Mio. €, Anzahlungen in Höhe von 1,8 (1,3) Mio. €, Forderungen aus Investitionszuschüssen in Höhe von 0,2 (2,7) Mio. € sowie sonstige Forderungen in Höhe von 1,7 (0,8) Mio. €.

In den positiven Marktwerten der derivativen Sicherungsinstrumente sind Produktderivate in Höhe von 2,3 Mio. € enthalten. Bei den Produktderivaten bilden Grundgeschäft und Sicherungsgeschäft eine geschlossene Position. Entsprechend stehen den positiven Marktwerten in gleicher Höhe negative Marktwerte gegenüber. Diese sind als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 345,2 (31. August 2010: 325,4) Mio. € und enthält eine Neubewertungsrücklage in Höhe von 3,4 Mio. €. Diese besteht aus den positiven Marktwerten der Getreidederivate sowie den negativen Marktwerten der Währungsderivate.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2011	2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.242	27.581
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.721	5.914
Sonstige Verbindlichkeiten	21.730	13.076
	<b>48.693</b>	<b>46.571</b>

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 6,9 (5,6) Mio. €, Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 3,8 (3,1) Mio. €, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 3,1 (1,7) Mio. €, die negativen Marktwerte der derivativen Sicherungsinstrumente in Höhe von 2,8 (0,9) Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen in Höhe von 0,6 (0,6) Mio. €.

## Finanzverbindlichkeiten (Nettofinanzschulden)

Tsd. €	31. August	
	2011	2010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.917	60.989
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	133.255	145.063
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>186.172</b>	<b>206.052</b>
Flüssige Mittel	-8.013	-5.685
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>178.159</b>	<b>200.367</b>

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2011 verringerten sich auf 178,2 (200,4) Mio. €. Hiervon stehen der CropEnergies-Gruppe 140,8 (123,9) Mio. € langfristig zur Verfügung.

Von den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen 37,8 (48,9) Mio. € eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf. Bei den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Südzucker-Gruppe trifft dies auf 103,0 (75,0) Mio. € zu.

## Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2011/12	2010/11
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>275.184</b>	<b>214.704</b>
EBITDA	44.486	32.366
EBITDA-Marge in %	16,2 %	15,1 %
Abschreibungen*	-15.520	-15.007
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>28.966</b>	<b>17.359</b>
Operative Marge in %	10,5 %	8,1 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	218	160
<b>Ergebnis der Betriebstätigkeit</b>	<b>29.184</b>	<b>17.519</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9.208	11.367
<b>Mitarbeiter</b>	<b>308</b>	<b>305</b>

\* soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Das EBITDA verbesserte sich insbesondere durch die gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahrs erzielten Steigerungen um 37 % auf 44,5 (32,4) Mio. €, was einer EBITDA-Marge von 16,2 (15,1) % entspricht. Das operative Ergebnis stieg um 67 % auf 29,0 (17,4) Mio. €. Die operative Marge lag bei 10,5 (8,1) %.

Von den Investitionen entfielen 9,2 (10,8) Mio. € auf Sachanlagen. Davon wurden 4,9 Mio. € bei der BioWanze SA, 2,5 Mio. € bei der Ryssen Alcools SAS und 1,4 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH investiert.

Die Anzahl der im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011/12 durchschnittlich Beschäftigten belief sich auf 308 Mitarbeiter. Davon waren 35 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 106 Mitarbeiter bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 122 Mitarbeiter bei der BioWanze SA und 45 Mitarbeiter bei der Ryssen Alcools SAS beschäftigt.

**Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**  
„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Ochsenfurt, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Die Transaktionen mit der Südzucker-Gruppe umfassten im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011/12 Warenlieferungen von der Südzucker-Gruppe, insbesondere Fertigerzeugnisse sowie verschiedene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, im Wert von 10,4 (24,5) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 2,0 (2,1) Mio. € sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,9 (1,4) Mio. € erbracht. Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker-Gruppe für Warenlieferungen und damit in Verbindung stehende Zahlungen 28,3 (13,0) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,9 (1,9) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,9 (0,5) Mio. €. Aus der Gewährung

von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 2,8 (2,8) Mio. €.

Resultierend aus vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2011 gegenüber der Südzucker-Gruppe Forderungen in Höhe von 9,9 (8,0) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 2,7 (5,9) Mio. €. Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Südzucker-Gruppe beliefen sich auf 133,3 (145,1) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren Tochtergesellschaften wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, so dass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG wurden im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011/12 keine Geschäftsvorfälle abgewickelt.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2011/12 Verwaltungsdienstleistungen und Warenlieferungen erbracht, die zu marktüblichen Preisen abgerechnet wurden, in ihrer Höhe jedoch unwesentlich waren.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 11. Oktober 2011

CropEnergies AG

Der Vorstand

Dr. Lutz Guderjahn

Joachim Lutz

## Finanzkalender

- |                                                                 |                 |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|
| ■ Bericht 1. – 3. Quartal 2011/12                               | 11. Januar 2012 |
| ■ Bilanzpresse- und Analystenkonferenz<br>Geschäftsjahr 2011/12 | 8. Mai 2012     |
| ■ Bericht 1. Quartal 2012/13                                    | 10. Juli 2012   |
| ■ Hauptversammlung 2012                                         | 17. Juli 2012   |
| ■ Bericht 1. Halbjahr 2012/13                                   | 9. Oktober 2012 |